





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 03.03.2022



Neuschnee



2000m



Tribschnee



2000m

Meist günstige Lawinensituation.

Frischer und älterer Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Der wenige Neuschnee sowie die meist kleinen Tribschneeannehlungen werden an Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m auf eine Kruste abgelagert. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Gelände in mittleren und hohen Lagen sowie an Tribschneehängen. Dort sind die Lawinen nur klein aber oft leicht auslösbar.

Zudem sind die harten Tribschneeannehlungen der letzten Woche vor allem an kammnahen Nord- und Osthängen und in hohen Lagen vereinzelt noch auslösbar. Sie liegen an windgeschützten Schattenhängen auf schwachen Schichten. Dort sind die Lawinen eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Bis in die Nacht fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind bläst in Kammlagen schwach bis mäßig.

Steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf. Sehr steile Schattenhänge und Kammlagen: Auf der harten Kruste besteht Absturzgefahr.

Tendenz

Am Donnerstag ist es teils bewölkt. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Sonneneinstrahlung. Die Gefahr von trockenen Lawinen bleibt bestehen.